

**DEICHTOR
HALLEN**
INTERNATIONALE KUNST
UND FOTOGRAFIE
HAMBURG



EDITIONEN

EDITIONEN

Das Ausstellungsprogramm der Deichtorhallen Hamburg wird durch ein vielfältiges und exklusives Editionsangebot begleitet, das in Zusammenarbeit mit international renommierten Künstlern und Fotografen entsteht. Editionen werden zur Unterstützung der Ausstellungen in der Halle für aktuelle Kunst, im Haus der Photographie und in der Sammlung Falckenberg, Dependance der Deichtorhallen in Hamburg-Harburg, produziert. So können die Deichtorhallen Auflagenwerke von Künstlerstars anbieten wie Raymond Pettibon, Dieter Meier, Albert Watson, Sarah Moon, Ute Mahler und Werner Mahler, Santiago Sierra, Ken Schles u.v.m.

Die Editionen sind in den verschiedensten Medien zu günstigen Preisen erhältlich – als Fotografie, Grafik, Lithografie oder als hochwertiges Künstlerbuch.

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und exkl. Versand. Die Editionen sind im Original in unseren Buchhandlungen in der Halle für aktuelle Kunst und im Haus der Photographie zu besichtigen und zu erwerben.

Nähere Informationen erhalten Sie unter edition@deichtorhallen.de oder unter der Telefonnummer (040) 32103-115. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne.

**DEICHTOR
HALLEN**
INTERNATIONALE KUNST
UND FOTOGRAFIE
HAMBURG

WAS IST EINE EDITION?

In der Druckgrafik wird eine Edition als eine Reihe von Abzügen bezeichnet, die zur selben Zeit im selben Druckverfahren produziert wurde. Die meisten zeitgenössischen Künstler stellen Editionen oder Multiples (Objekte) in limitierter Auflage her.

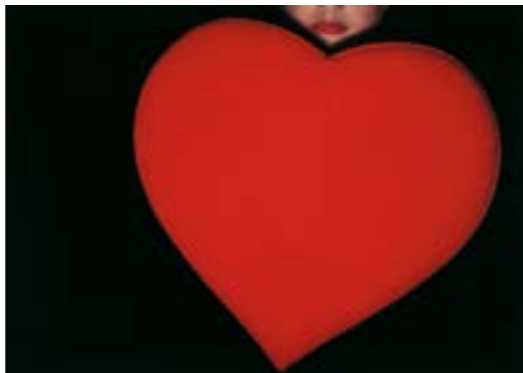
Diese werden in der Regel vom Künstler signiert, datiert und nummeriert. Die Konventionen dieser Nummerierungen sind fest etabliert. Zum Beispiel die Bezeichnung »2/20« gibt die individuelle Nummer des Drucks und die gesamte Auflage an, andere Markierungen deuten darauf hin, dass Abzüge zusätzlich zu der festgelegten Auflage produziert worden sind. Dazu gehören sogenannte Artists' Proofs. Diese werden mit »AP« oder »P/A« gekennzeichnet, manchmal »E. A.« oder »E. d'A.« (Épreuve d'artiste). Drucke, die nicht für den Verkauf vorgesehen sind, werden mit »H. C.« gekennzeichnet oder als »H/C«, anstelle von »hors de commerce« markiert.

Die exklusiven Originalabzüge für die Deichtorhallen Hamburg sind in Auflagen unterschiedlichen Umfangs erhältlich und machen Kunst für viele Interessierten zugänglich und erschwinglich.

GUY BOURDIN

EDITION 2013

Guy Bourdin (1928–1991) gilt als Pionier der Modefotografie. Seit den 1970er Jahren öffnete der französische Fotograf seinem Metier radikal neue Wege und etablierte quasi im Alleingang die Modefotografie als Kunstform. In seinen Fotografien berühren sich Extreme: provozierende Gesten, hyperartifizierende Einfälle und surreale Bildwelten. Sein Medium war die Zeitschrift, insbesondere die französische Vogue. Darüber hinaus sind seine Werbekampagnen für die Schuhfirma Charles Jourdan legendär. Seine Werke befinden sich in den Sammlungen weltberühmter Museen wie der Tate Modern in London, dem MoMA in New York oder dem J. Paul Getty Museum in Los Angeles.



Vogue Paris, April 1979, unlimitiert, 20 x 24 inch (ca. 51 x 61 cm), digitaler C-Print, signiert und autorisiert von Samuel Bourdin, 600 Euro

ANDREAS GEFELLER

EDITION 2009

Andreas Gefellers (geb. 1970) aus zahlreichen unterschiedlichen Aufnahmen zusammengesetzte Fotografien faszinieren schon durch ihre ungewöhnlichen Auf- und Unteransichten. Was Wirklichkeit und was bildtechnischer Eingriff ist, bleibt ambivalent. So oszillieren seine Bilder zwischen abstraktem Muster und realistischem Abbild. Dabei scheint in den Fotografien nichts dem Zufall überlassen. Jeder Effekt ist kalkuliert, die Räume wirken wie gezeichnet, das Licht als Ausflug in die Malerei. Seine Werke hat er unter anderem in der Hasted Hunt Gallery in New York (2009), der Galerie Thomas Rehbein in Köln (2016) oder Dear Future Me, Brüssel (2016) präsentiert. Gefeller wurde 2011 mit dem deutschen Fotobuchpreis für »The Japan Series« ausgezeichnet.

Poles 07, aus »The Japan Series«, 2011, Auflage 20 Exemplare + 3 AP, 50 x 50 cm (Blatt), 48 x 48 cm (Motiv), Pigment Ink Jet Print auf Fine Art Papier, signiert und nummeriert, 600 Euro



GILBERT & GEORGE

EDITION 2011

»Art for all« ist das Credo ihrer Kunst seit Gilbert (geb. 1943) und George (geb. 1942), die 1969 beschlossen haben, sich als »Living Sculptures« zu definieren. Populär wurden die Ikonen der britischen Kunstszene durch großformatige Fotomontagen in den 1970er Jahren, die wegen der schwarzen Rasterfelder an Glasmalereien erinnern. Typisch für ihre Kunst ist, dass die Künstler stets selbst präsent in ihren Bildern sind. Scheinbar teilnahmslos, mit leerem Blick treten sie in ihren Werken als Beobachter auf, setzen sich zugleich in Beziehung zu den Menschen aus ihrer unmittelbaren Umgebung wie dem Londoner East End, für das die Backstein Architektur typisch ist. Ihre Werke wurden in bedeutenden internationalen Ausstellungsorten gezeigt, darunter die Tate Modern in London (2007), das Milwaukee Art Museum (2008), die Deichtorhallen Hamburg (2011) oder der Galerie Thaddaeus Ropac, Paris (2014).

Brick Wall, 2010, Auflage 100 Exemplare, 102 x 76 cm, Mixed Media, gerahmt, signiert, nummeriert und datiert, 1.450 Euro



PAUL GRAHAM

EDITION 2010

Der britische Fotograf Paul Graham (geb. 1956) beleuchtet in seinen Fotografien messerscharf gesellschaftliche Wirklichkeiten. Seine Serien thematisieren soziale Brennpunkte und historische Realitäten sowie in der Serie »A Shimmer of Possibility« von 2004-06 immer wieder auch verborgene Momente voller Schönheit oder innerer, schwer fassbarer Zustände. Seine Werke wurden in wichtigen Museen und Galerien gezeigt, unter anderem im MoMA und in der Pace Gallery in New York (beide in 2009) sowie im Folkwang Museum Essen und dem Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg (2009/10). Für sein Werk erhielt er 2012 außerdem den Hasselblad-Preis.

Aus der Serie »A shimmer of possibility«, Auflage 20 Exemplare, 23.5 x 32.8 cm (Blatt), 17 x 22 cm (Motiv), Pigment Ink Jet Print auf FibraPrint Ultra Smooth Gloss, signiert und nummeriert, 750 Euro



PAUL HIMMEL

EDITION 2009

Paul Himmel (1914–2009) prägte unter anderem durch seinen experimentellen Umgang mit dem fotografischen Medium die frühe Ära der amerikanischen Fotografiegeschichte. Bekannt wurde er durch die Teilnahme an der legendären Ausstellung »Family of Man«, die Edward Steichen 1955 für das MoMA in New York realisierte und die zu den epochalen Ausstellungen ihrer Zeit gehörte. Die Edition *3rd Avenue under the EL* ist ein herausragendes Beispiel der klassischen Street Photography. Zusammen mit seiner Frau, Lillian Bassman (1917–2012), zeigte das Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg 2009 die erste große Retrospektive eines außergewöhnlichen Künstlerpaares.

3rd Avenue under the EL, 1946-1951, Auflage 20 Exemplare, 40 x 30 cm (Blatt), 33 x 26 cm (Motiv), handabgezogen, Silbergelatine auf Baryt, nummeriert und autorisiert von Lillian Bassman, 650 Euro



ROBERT LUCANDER

EDITION 2011

Der finnische Maler Robert Lucander (geb. 1962) ist berühmt für seine überdrehten, larmoyanten, lautstarken Darstellungen von Menschen, die jeder klaren Trennung von Realität und Traum, Innen- und Außenwelt trotzen. Zusätzlich »kreatürlich« bestimmt werden seine Werke durch die heimtückischen Holzmaserungen als Bildträger. So fasziniert an seinen Bildern die Irritation darüber, wo das Abbild aufhört und wo das Objekt beginnt. Nicht die persönliche Beziehung zu der Dargestellten spielt für Lucander eine entscheidende Rolle, sondern das Beunruhigende der Situation. Seine Werke wurden in zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt, darunter im Museum of Contemporary Art in Istanbul (2002), in den Deichtorhallen Hamburg/Sammlung Falckenberg (2011), im Salon Dahlmann, Berlin (2013) oder in der Galerie Mikael Andersen in Kopenhagen (2016).

»sein wort nochmals«, 2008/2011, Auflage 50 Exemplare, 63 x 48 cm, 4-Farb-Lithografie auf Bütten, nummeriert und signiert, 480 Euro



UTE MAHLER UND WERNER MAHLER

EDITIONEN 2014

Seit 40 Jahren ein Paar, zählen Ute Mahler (geb. 1949) und Werner Mahler (geb. 1950) zu den interessantesten Fotokünstlern Deutschlands, zugleich zu den renommiertesten Fotografen der ehemaligen DDR und legendären Begründern der einflussreichen Foto-Agentur »Ostkreuz«.

Auch international gelten die Mahlers heute als eine der wichtigsten Fotografenpositionen mit deutsch-deutscher Geschichte. Die beiden Mahlers arbeiteten zeit ihres Lebens getrennt. Doch dazwischen entstanden gemeinsame Serien wie »Die seltsamen Tage«.

Von Ute und Werner Mahler bieten wir mehrere Editonen an.



Ute Mahler und Werner Mahler, aus der Serie *Die seltsamen Tage*, 2014, Auflage 10 Exemplare + 3 AP, 22 x 27.5 cm, Colorprint, signiert, gestempelt, 500 Euro

UTE MAHLER UND WERNER MAHLER

EDITIONEN 2014

Ute und Werner Mahlers Bilder bestechen durch ihre fotografische Genauigkeit und sinnliche Aufladung. Beide arbeiteten für das ostdeutsche Magazin »Sibylle«, doch keiner von beiden verstand sich als Modefotograf wie überhaupt diese Zeitschrift dafür stand, auch fotografischen Visionen Raum zu bieten.

Geschichten des geteilten Deutschlands werden in ihren Werken in höchst eigener Weise zur deutschen Geschichte verschmolzen – geprägt von einem zutiefst humanen Bild des Menschen.

Werke von Ute und Werner Mahler wurden in zahlreichen nationalen und internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt.



Ute Mahler, *Modefoto für »Sibylle«* aus der Strecke »Für kleine Feste«, 1985, Auflage 10 Exemplare + 3 AP, 22 x 27.5 cm, signiert, gestempelt, 500 Euro

UTE MAHLER UND WERNER MAHLER

EDITIONEN 2014

Sie erhielten für die Serie »Monalisen der Vorstädte« den Lotto Brandenburg Kunstpreis Fotografie (2011) sowie den Konrad-Wolf-Preis der Akademie der Künste für »Ostkreuz« (2013). Das Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg präsentierte ihre Fotografien in einer großen Werkchau im Jahr 2014.



Werner Mahler, aus der Serie *Berka*, 1977/78, Auflage 10 Exemplare + 3 AP, 22 x 27.5 cm, Silbergelatine Print, signiert, gestempelt, 500 Euro

DIETER MEIER

EDITION 2011

Dieter Meier (geb. 1945) erlangte seine internationale Bekanntheit vor allem als Sänger des Elektropopduos Yello. Die Deichtorhallen Hamburg zeigten 2011 in der Sammlung Falckenberg die erste umfassende Museumsausstellung mit Werken des Künstlers und Musikers. Anlässlich der Ausstellung wurde ein Katalog-Sonderdruck herausgegeben, der die poetische Kraft und den anarchistischen Charme seiner Aktionen und seiner Werke beleuchtet. Er stellte zuletzt 2015 in der Galerie Grieder Contemporary, Zürich, im Aargauer Kunsthaus 2013 und 2012 im ZKM Medienmuseum in Karlsruhe aus.

Ready to go for a full stop, zu der Ausstellung »Dieter Meier – Works 1969–2011 and the Yello Years«, Auflage 300 Exemplare, 31 x 23 cm, 175 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, herausgegeben von Stefan Zweifel und Harald Falckenberg, signiert und nummeriert: 50 Euro, unsigniert: 25 Euro



SARAH MOON

EDITION 2015/2016

Sarah Moon (geb. 1941) avancierte in den 1970er Jahren zu einer der großen Modefotografinnen dieses Jahrzehnts und schuf unzählige Werbefotografien unter anderem für Dior, Chanel, Comme des Garçons und Issey Miyake. Ihre Modestrecken erschienen in Harper's Bazaar, Vogue, Marie Claire oder Elle. Doch zugleich mied die Pariser Fotografin den Mainstream der Fotografie. So schuf sie einen neuen, ganz eigenen und unverwechselbaren fotografischen Stil mit einer manchmal fragilen, manchmal flüchtigen, manchmal melancholischen Schönheit. Sarah Moons Werke wurden international vielfältig ausgestellt, so im renommierten International Center of Photography in New York (1983), im Maison Européenne de la Photographie in Paris (2003), im Kyoto Museum of Contemporary Art (2004), dem Londoner Royal College of Art (2008) sowie im Haus der Photographie der Deichtorhallen (2015).

C'est à Hambourg No. 1, 2015, Auflage 20 Exemplare, 24 x 30 cm (Blatt), 20.5 x 25 cm (Motiv), Digitaldruck von Patrick Toussaint, nummeriert und signiert, 2.380 Euro



RAYMOND PETTIBON

EDITION 2016

Raymond Pettibon, 1957 in Tuscon Arizona geboren und heute in New York und Hermosa Beach, einem Vorort von Los Angeles wohnend, zählt zu den außergewöhnlichsten amerikanischen Künstlern der Gegenwart. Sein direkter, comicartiger Zeichenstil ist so suggestiv wie unverwechselbar. Inspiriert von der Punk- und Underground-Szene der 1970er und 1980er Jahre gilt der kalifornische Künstler als Chronist eines gescheiterten »American Dreams«, einer ziemlich verrohten, ja dumpfen, paranoiden amerikanischen Lebenswirklichkeit, in der auch die Rebellion, siehe »Homo Americanus«, zu nichts führt. Das Motiv der Edition entstand exklusiv für die bisher größte Werkschau Pettibons, welche die Deichtorhallen Hamburg 2016 in der Sammlung Falckenberg präsentierten. Pettibon stellte weltweit in renommierten Museen und Ausstellungsinstitutionen aus u.a. 2017 im New Museum, New York, 2015 im Kunstmuseum in Tallinn oder im Kunstmuseum Luzern 2012.

homo americanus, 2015, Auflage 50 Exemplare + 20 AP, 94 x 69 cm, Fine art print on archival paper, signiert und nummeriert, 2.000 Euro



MAX SCHELER

EDITION 2009

Der deutsche Fotograf Max Scheler (1928–2003) prägte viele Jahre das Erscheinungsbild der Zeitschrift »Stern« und gilt als Chronist der jungen Bundesrepublik. Max Scheler interessierte der Alltag von Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen. Immer wieder lichtete er auch Szenen aus den Krisenregionen der Welt ab. Komisch und skurriel, dann wieder ernst und dramatisch, mal dokumentierend und mal kommentierend zeigen seine Bilder historische Ereignisse und Persönlichkeiten, aber auch alltägliche Momente der Welt, in der wir leben. Seine Fotografien zeichnen sich durch den besonderen Blick aus, der ein konkretes historisches Ereignis allgemeingültig werden läßt. Die Deichtorhallen Hamburg stellten ihn im Haus der Photographie 2009 aus.

Deutsch-amerikanischer Abschiedskuss, Norfolk Virginia, 1958, Auflage 20 Exemplare + 3 AP, 28 x 39 cm (Blatt), 24 x 36.5 cm (Motiv), handabgezogen von Oliver Rolf (Hamburg), Silbergelatine, autorisiert vom Nachlass, 400 Euro



KEN SCHLES

EDITIONEN 2015/2016

Der Fotograf Ken Schles (geb. 1960) wurde 1988 schlagartig mit dem heute legendären Kult-Fotobuch »Invisible City« bekannt, das sogleich zum Buch des Jahres der New York Times avancierte, schnell vergriffen und daher 2014 zusammen mit »Night Walk« erneut erschien. Anfang der 1980er Jahre fotografierte Schles in seiner Nachbarschaft in der Lower East Side in Manhattan – Schmelztiegel aus Künstlern, Migranten, Musikern und Intellektuellen. Seine Fotografien, körnige, unscharfe, tiefschwarze Abzüge, waren für ihn eine Art persönliches Tagebuch. Der Fotoapparat diente ihm als Schutzschild und zugleich Türöffner zu einer Welt, zu der nur wenige Zutritt hatten.

Von Ken Schles bieten wir mehrere Editionen an.

Crowds Dispersing After Fireworks Display, 1983/2016, Auflage 20 Exemplare + 3 AP, 33 x 48 cm (Blatt), 21,5 x 32,5 cm (Motiv), Fotogravüre auf St. Cuthbert's Mill, Büttenpapier von Jon Goodman, signiert und nummeriert, Edition 1 – 10: 950 Euro, Edition 11 – 20: 1.200 Euro



KEN SCHLES

EDITIONEN 2015/2016

Die Bücherbox mit den Ausgaben der beiden Bücher »Invisible City« und »Night Walk« inklusive vier als Fotogravüre geprinteten Motiven wurde exklusiv für die Deichtorhallen Hamburg entworfen. Die Fotogravüren sind ein fotografisches Edeldruckverfahren, in dem für jedes Motiv eine Druckplatte hergestellt werden muss. Exklusiv für die Editionsreihe der Deichtorhallen hat Ken Schles vier Motive ausgewählt und als Fotogravüre geprintet.

Ken Schles' Fotografien sind in namenhaften Sammlungen enthalten, wie dem MoMA, dem Metropolitan Museum of Art (beide in New York) oder dem Rijksmuseum in Amsterdam. 2015 wurde er im Haus der Photographie der Deichtorhallen präsentiert.

Burning Building with Moonrise, 1984/2016, Auflage 20 Exemplare + 3 AP, 33 x 48 cm (Blatt), 21,5 x 32,5 cm (Motiv), Fotogravüre auf St. Cuthbert's Mill Büttenpapier von Jon Goodman, signiert und nummeriert, Edition 1 – 10: 950 Euro, Edition 11 – 20: 1.200 Euro



KEN SCHLES

EDITIONEN 2015/2016

Limelight, 1983/2016 und *Drowned in Sorrow*, 1984/2016
Auflage je 20 Exemplare + 3 AP, 33 x 48 cm (Blatt),
21,5 x 32,5 cm (Motiv), Fotogravüre auf St. Cuthbert's Mill
Büttenpapier von Jon Goodman, signiert und nummeriert
Editionspaket: Beide zusammen mit Bücherbox,
Nummer 1 – 10: 2000 Euro, Nummer 11 – 20: 2.500 Euro

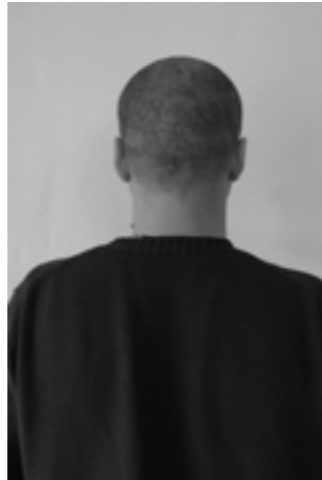


SANTIAGO SIERRA

SONDEREDITION 2013

Der in Madrid lebende Künstler Santiago Sierra (geb. 1966) konfrontiert den Betrachter mit einer Wirklichkeit, in der politische Ausgrenzung, Billiglöhne, Sich-Prostituieren oder das Verdrängen der Vergangenheit an der Tagesordnung sind. Es ist Sierra ein Anliegen, diese Realität mit seiner Kunst durch die musealen Wände eindringen zu lassen. Er möchte in seinen Werken nicht zuletzt ein Porträt einer Epoche schaffen, dessen Gesicht ihm hässlich erscheint. Sierras Werke lassen an Francisco Goya denken, der seiner Epoche ebenso schonungslos entgegentrat und mit dem Sierra das dunkle, düstere, massive Schwarz teilt. Sierra stellte in vielen internationalen Institutionen aus wie 2016 in der Nikolaj Kunsthal in Kopenhagen, 2013 in den Deichtorhallen Hamburg/Sammlung Falckenberg oder auf der Biennale in Venedig 2013.

Self Portrait, Stommeln Synagogue, Pulheim, Germany, 2006/2013, Auflage 50 Exemplare + 5 AP, 30 x 20 cm (Motiv), 32 x 23 cm (Mappe), Lambda Print, nummeriert und signiert, 430 Euro



JEFFREY SILVERTHORNE

EDITIONEN 2016

Jeffrey Silverthornes (geb. 1946) Themen, seit den späten 1960er Jahren an verschiedenen Orten in den USA aufgenommen, sind extrem: Leichenschauhäuser, Bordelle, Transvestiten, Transsexuelle. Diane Airbus weigerte sich in einem Leichenhaus zu fotografieren, Silverthorne brach mit diesem Tabu. Vieles dreht sich in seinen Fotografien um Sexualität und Tod innerhalb eines Klimas von Gegenkulturminderheiten, Bürgerrechtsbewegungen und Anti-Vietnam Protesten in den 1970er und frühen 1980er Jahren. Zugleich ist bei ihm alles immer auch hintergründige Inszenierung, eine gefühlsbetonte Fotografie mit zugleich starker Bildobjektivität etwa über ihre Bezüge zur Malereigeschichte oder zu antiken Dramen oder Rollenspielen. Seine Werke generieren sich aber nicht aus einer Form des Voyeurismus heraus, vielmehr sucht Jeffrey Silverthorne ganz emphatisch und humanistisch einen Zugang.

Nude with Birchbark, 1980/2016, Auflage 14 Exemplare + 2 AP, 43 cm x 34 cm (Blatt), 32 x 25 cm (Motiv), Hahnemühle Photo Rag Baryta Papier, signiert und nummeriert, je Exemplar: bis 31. Dezember 2016: 850 Euro ab 1. Januar 2017: 1.200 Euro



JEFFREY SILVERTHORNE

EDITIONEN 2016

Seine Fotografien spiegeln sowohl eine physische als auch eine psychische Erfahrung wider. »Ich mache Bilder, um mich an meine Gefühle und die Reaktionen zu erinnern.« Jeffrey Silverthorne stellte unter anderem in der Bibliothèque Nationale in Paris (2008), in der Noorderlicht Photogallery in Groningen (2011) oder in der Galerie VU in Paris (2014/15) sowie gemeinsam mit Ken Schles und Miron Zownir im Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg im Jahr 2015 aus.

Monique and Friend. Homestead Bar, 1971/2016, Auflage 14 Exemplare + 2 AP, 43 cm x 34 cm (Blatt), 26 x 26 cm, (Motiv), Hahnemühle Photo Rag Baryta Papier, signiert und nummeriert, je Exemplar:
bis 31. Dezember 2016: 850 Euro
ab 1. Januar 2017: 1.200 Euro



HERBERT TOBIAS

EDITION 2009

Herbert Tobias (1924–1982) galt als das *Enfant terrible* der deutschen Fotografie-Szene der Nachkriegszeit. Mit rund 200 Exponaten beleuchtete eine umfassende Retrospektive im Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg 2009 das Lebenswerk des Fotografen: Angefangen mit Fotos, die Tobias als 19-jähriger Soldat an der Ostfront machte, über glamouröse Modefotos mit Aufnahmen aus Paris bis hin zum großen Werkkomplex der Berliner Jahre sowie erotischen Männerbildern, die sich in unterschiedlicher Intensität in allen Werkphasen finden. Seine Kontakte zur Mode- und Filmwelt führten zu einer Vielzahl von Porträtaufnahmen darunter Zarah Leander, Klaus Kinski und der Ballettänzerin Tatjana Gsovsky.

Klaus Kinski und Thomas Harlan, Paris 1952, Auflage 20 Exemplare, 40 x 30 cm (Blatt), 27 x 27 cm (Motiv), handabgezogen vom Original-Negativ von Oliver Rolf, Silbergelatine auf Baryt, nummeriert und autorisiert vom Nachlass, 600 Euro



ALBERT WATSON

EDITION 2012

Albert Watson (geb. 1942) gilt als einer der meist umworbenen Fotografen seiner Generation. Zehn Millionen Fotos soll er geschossen haben. Er steht für eine brillante, eindringliche und raffiniert inszenierte Fotografie, die Linien und Kontraste betont, virtuos das Licht behandelt und alle unterschwelligsten Ebenen eines fotografischen Bildes zeigt. Sein Name wird mit Porträts der größten Film-, Musik- und Modestars verbunden. Er schoss 250 Coverfotos allein für die Vogue, produzierte 650 Werbefilme. Doch hat Albert Watson nie nur die Glitzerwelt Hollywoods abgelichtet, sondern auch Reportagen über »namenslose« Menschen oder über das »Irgendwo« urbaner Orte wie in Afrika 2011 geschaffen, wo das Leben fremde, schillernde Züge trägt.

Alou Aminatou, 13 years old, and Gouda Bakè, 15 years old, Daoura Peuhl Festival, Pèhunco, Benin, 2011, Auflage 50 Exemplare, 40 x 30 cm (Blatt), 36 x 26 cm (Motiv), Pigmentdruck, signiert, nummeriert und gestempelt, 980 Euro



MIRON ZOWNIR

EDITIONEN 2016

Miron Zownir (geb. 1953) hält in seinen Fotografien wie kaum ein anderer die Vergessenen, Ausgeschlossenen und Außen-seiter der Gesellschaft mitten im Leben internationaler Metro-polen wie Berlin, New York, London oder Moskau fest. Seine Fotografien dringen in die Köpfe und Herzen der Leute geradezu physisch ein. Offenbart wird die ganze Unbarmherzigkeit einer Großstadt – als Schattenwelt urbanen Lebens. So knallhart und provokant die Aufnahmen dieses Fotografen auf den ersten Blick erscheinen mögen, so sehr funktioniert seine Fotografie seismographisch, d.h. die Welt zu zeigen, wie sie ist und gerade deshalb authentisch, direkt und sinnlich zu sein.

New York: 1983, 2016, Auflage 20 Exemplare + 2 AP, 30 x 40 cm, Baryt Papier, signiert und nummeriert, 900 Euro



MIRON ZOWNIR

EDITIONEN 2016

Der deutsch-ukrainische Künstler hat zahlreiche Fotobände publiziert und unter anderem in Berlin, Den Haag und London ausgestellt. Er bereiste 2012 bis 2014 als Stipendiat der Robert-Bosch-Stiftung die Ukraine und stellte im selben Jahr auf der Kiew-Biennale aus. Zuletzt erschienen von ihm die Fotobände »Down and out in Moscow«, »Ukrainian Night« und »RIP NYC«. 2016 wurde Miron Zownir im Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg ausgestellt.



New York: 1983, 2016, Auflage 20 Exemplare + 2 AP, 30 x 40 cm, Baryt Papier, signiert und nummeriert, 900 Euro

WOLFGANG ZURBORN

EDITION 2009

Der deutsche Fotograf Wolfgang Zurborn (geb. 1956) entführt uns mit seinen Bildern in eine ganz eigenwillige, skurrile Welt, in der Szenen und Objekte des alltäglichen Lebens scheinbar aus dem Lot geraten sind. Die Welt erscheint wie ein komplexes Geflecht aus Realität und Fiktion und entzieht sich einer eindeutigen Lesart. Seine Werkschauen wurden unter anderem in den USA, Japan, Brasilien, Australien und Deutschland gezeigt. Das Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg präsentierte 2009 die erste umfassende Ausstellung des Fotografen unter dem Titel »Drift - Fotografien 1980 - 2006«.



O.T., Maastricht, 2002, Auflage 30 Exemplare + 5 AP, 40 x 30 cm (Blatt), 38 x 28 cm (Motiv), handabgezogen als Color Print, signiert, datiert und nummeriert, 400 Euro

WWW.DEICHTORHALLEN.DE